

Stellung der Schulbehörden zu Lehrerschaft und Schule (Schluss) = Les autorités scolaires et leurs rapports avec le corps enseignant et l'école (fin)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **2 (1900-1901)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pa Hrn. Guggisberg, Lehrer, Postgasse, Bern
Sondenzblatt
Bern, **Lehrervereins.**

BULLETIN

de la

Société des instituteurs bernois.

**Stellung der Schulbehörden
zu Lehrerschaft und Schule**
(Schluß.)

b. Was den vielbesprochenen § 97 des Schulgesetzes, betreffend Schulbesuche der Kommissionsmitglieder betrifft, ist es Aufgabe der Aufsichtsbehörde, über die Erfüllung dieser Pflicht zu wachen. — Es ist wahrlich nicht an uns, die Mitglieder an ihre Pflicht zu mahnen, und möchte ich vor zu vielen diesbezüglichen Reklamationen warnen. Wenige Schulbesuche sind nicht bei allen Kommissions-Mitgliedern gleichbedeutend mit Interessenlosigkeit. Wir müssen nicht vergessen, daß die Erfüllung dieser Schulkommissionspflicht in einer klassenreichen Ortschaft ein bedeutendes Opfer an Zeit fordert. Ich habe beispielsweise ausgerechnet, daß ein Kommissionsmitglied, das in Steffisburg seine bisherige Pflicht ganz erfüllen wird, jährlich über 40 Schulbesuche zu machen hat.

12. Das wichtigste Mittel zur Erreichung des im Thema gesteckten Zieles erblicke ich einerseits in der Hebung unseres Standes zu der ihm gebührenden sozialen Stellung durch eine enggeschlossene, zielbewußte Organisation, andererseits im entschiedenen, einigen Kampf für finanzielle Besserstellung der gesamten Lehrerschaft, so daß sich in Zukunft auch Jünglinge gut situierter Eltern dem Lehrerstande zuwenden.

**Les autorités scolaires
et leurs rapports avec le corps
enseignant et l'école.**
(Fin.)

b) Pour ce qui concerne l'art. 97 de la loi scolaire, se rapportant aux visites de classes faites par les membres des commissions d'école c'est à l'autorité de surveillance à contrôler l'accomplissement de leur tâche. Il ne nous appartient pas de rappeler ces Messieurs à leur devoir et je conseille de ne pas trop réclamer si nous devons constater de la négligence. Peu de visites d'écoles sont faites par les membres des commissions avec le sérieux qu'elles comportent. Nous n'osons pas oublier, toutefois que l'accomplissement de leur devoir entraîne une grande perte de temps dans les localités qui ont des classes nombreuses.

J'ai calculé que, par exemple, un membre de la commission des écoles primaires de Steffisbourg doit faire plus de quarante visites d'écoles, s'il veut remplir consciencieusement son mandat.

12. Le meilleur remède pour arriver au but proposé se trouve dans l'amélioration de la situation sociale de notre corporation au moyen d'une organisation solide et consciente du but à poursuivre. Lutte énergique pour obtenir une meilleure situation financière en faveur de tout le corp enseignant, afin qu'à l'avenir les jeunes gens de parents fortunés se vouent aussi à l'enseignement.

Halten wir unentwegt fest zusammen! Schließen wir eng unsere Reihen! Entbieten wir dem Kollegen, der sich verirren will, freundschaftliche Hilfe! Reichen wir dem bedrängten Amtsbruder freudig unsere rettende Hand, kämpfen wir unverdrossen als festgeschlossener Verband für unsere Besserstellung zum Wohl der Schule und damit zum Wohle des ganzen Volkes, — dann werden wir auch stets alle Gutgesinnten als unsere Freunde finden!

Eine tüchtige, gut situierte Lehrerschaft ist doch der Stolz jedes Dorfes!

Auszüge aus dem Protokoll
der
Sitzungen des Centralkomitees.

Sitzung vom 25. Mai.

Einem Lehrer mit großer Familie wird ein Darlehen von Fr. 300. — gewährt.

Presse und Züchtigungsrecht. Das C.-C. wird auf einen ganz niederträchtigen, im „Journal du Jura“ in Sachen des Züchtigungsrechtes erschienenen und gegen die Lehrerschaft des alten Kantonsteils gerichteten Artikel aufmerksam gemacht, welcher eine Menge nichtswürdiger Anschuldigungen und gehässiger Angriffe enthält. Das C.-C. beschließt, energisch gegen diesen Artikel zu protestieren und die geeigneten Schritte zu thun, um Satisfaction zu erlangen. Zugleich soll die jurassische Lehrerschaft auf diesen Artikel aufmerksam gemacht und um ihre Stellungnahme in dieser Angelegenheit angefragt werden.

Unterstützungen. Die gut situierten Verwandten eines schwer kranken Lehrers mit Familie sollen noch einmal ersucht werden, zur Vinderung des Elends ebenfalls ihr Scherflein beizusteuern.

Herr Itten wird beauftragt, in Sachen des Regulativs für Naturalleistungen, der Züchtigungsfrage und der Steuergehefrage Rücksprache mit Herrn Reg.-Rat Ritschard zu nehmen.

Sekundarlehrer-Besoldungen. Der Vorstand des B. M. L. B. hat bestimmte Vorschläge für ein an die Sekundarschul-Kom-

Restons tous bien unis! Serrons nos rangs! Offrons une aide amicale au collègue qui se laisse détourner de son devoir; tendons une main secourable au confrère qui se trouve dans la détresse; luttons sans répit, en association unie, pour l'amélioration de notre sort, pour le bien de l'école et pour la prospérité de la patrie! Nous pourrions alors compter tous les citoyens bien pensants au nombre de nos amis!

Un corps enseignant capable et bien payé est l'orgueil de chaque localité!

Extraits du protocole
des
séances du Comité central.

Séance du 25 mai.

On accorde un *prêt* de 300 fr. à un instituteur qui a une nombreuse famille.

Presse et châtiments corporels. Le C.-C. prend connaissance d'un article dégoûtant paru dans le „Journal du Jura“ et traitant des punitions corporelles, dont l'auteur s'en prend au corps enseignant de l'ancien canton; il contient une quantité d'accusations sans valeur et d'attaques haineuses. Le C.-C. décide de protester énergiquement contre cet article et de faire les démarches nécessaires pour obtenir satisfaction. Par la même occasion, le C.-C. rendra le corps enseignant jurassien attentif à cet article et lui demandera son avis sur cette affaire.

Secours. Le C.-C. invitera encore une fois les parents, lesquels sont dans une position aisée, d'un instituteur gravement malade ayant charge de famille, à faire aussi quelque chose pour soulager ce collègue.

M. Itten est autorisé à conférer avec M. Ritschard, conseiller d'Etat, sur les questions du règlement sur les prestations en nature des châtiments corporels et de la loi d'impôt.

Traitement des maîtres secondaires. Le Comité de la Société des maîtres secondaires bernois adresse au C.-C. des